



1889: Fassung der Bründlenquelle im Eigenthal.

## Jubiläum, Pioniergeist und Fortschritt

2025 dürfen wir 150 Jahre Luzerner Trinkwasserversorgung feiern. Mit vielen Highlights für die Luzernerinnen und Luzerner wird uns das Jubiläum das ganze Jahr über begleiten. Zugleich führt uns das Jubiläum vor Augen, wie viel hinter dem Aufbau eines städtischen Versorgungsnetzes steckt. Ob früher beim Wasser oder heute bei der Wärme – Weitsicht, fortschrittliche Technologie, Mut und Ausdauer gehören zweifellos dazu. Darauf wird ewl auch 2025 setzen. Ein Ausblick von Verwaltungsratspräsident Remo Lütolf und CEO Patrik Rust.



Modernste Zentrale für die Wasserversorgung heute.

### Jubiläum

#### 150 Jahre Trinkwasser

Alle Infos rund um das Jubiläum – inklusive historischer Highlights und spannender Quizfragen zum Trinkwasser – gibt es auf unserer Webseite «150 Jahre Trinkwasser».



2025 haben wir einen guten Grund zum Feiern. Denn mit dem Jubiläum «150 Jahre Luzerner Trinkwasser» schreiben wir Geschichte. 1875 nahm die Stadt Luzern ihre zentrale Druckwasserversorgung in Betrieb – ein historischer Meilenstein. Zum ersten Mal floss sauberes Trinkwasser durch die Leitungen der Stadt. 150 Jahre später darf ewl stolz darauf sein, die Luzernerinnen und Luzerner täglich mit frischem Wasser zu versorgen. Heute scheint dies für uns selbstverständlich, doch dahinter steckt eine lange Geschichte. Sie erzählt von prekären Notlagen, harter Arbeit und starkem Pioniergeist. Und sie ist untrennbar verbunden mit der Geschichte der Stadt Luzern.

#### Pionierarbeit und grosse Investitionen

Sauberes Wasser stand vor 150 Jahren auf der Prioritätenliste ganz oben. Heute gilt klimafreundliche Wärme als grosses Ziel für Stadt und Bevölkerung. «Dieses Ziel ist der Grund, weshalb wir mit viel Pioniergeist heute noch bedeutende Infrastrukturen aufbauen», sagt Remo Lütolf, Verwaltungsratspräsident von ewl. Um klimafreundliche Wärme in die Stuben und Büros zu bringen, baut ewl aktuell ein grosses See-Energie-Netz in Luzern auf. «Für dieses Ziel investieren wir in jahrelange Planung und Umsetzung, wagen Neues und engagieren uns Tag für Tag. Wie damals bei den Anfängen der Wasserversorgung schaffen wir nun ein Verteilnetz in Luzern, das es so vorher nicht gegeben hat. Wir

bauen eine Infrastruktur auf, mit der wir die Bevölkerung generationenlang versorgen wollen.» Das zeigt: Die Umstände mögen sich geändert haben. Doch der Einsatz für eine funktionierende, zuverlässige Versorgung in Luzern ist noch genauso gross wie vor 150 Jahren.

## «Dieses Ziel ist der Grund, weshalb wir mit viel Pioniergeist heute noch bedeutende Infrastrukturen aufbauen.»

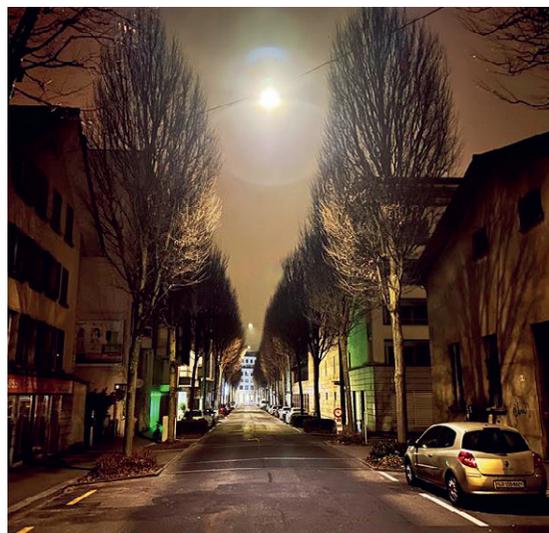
Remo Lütolf, Verwaltungsratspräsident

### Sorgfältige Abklärungen

Der Netzaufbau für See-Energie wird ewl 2025 intensiv beschäftigen. Denn ein solch bedeutendes Vorhaben verlangt nach sorgfältigen Abklärungen. Sie umfassen den Wärmebedarf im Gebiet genauso wie technische Fragen und bauliche Entwicklungen in der Stadt. Schliesslich wollen wir uns beim Aufbau dieser neuen, grossen Infrastruktur wenn immer möglich mit anderen Projekten abstimmen.

### Grosse Energiezentralen für See-Energie

Ein besonderes Augenmerk legt ewl auf die Energiezentralen. Diese braucht es, um die Energie aus dem See künftig für die neuen See-Energie-Verbünde aufzubereiten und zu verteilen. Wenige, aber grosse Energiezentralen sind dazu vorgesehen. Doch wo werden diese Zentralen untergebracht? Diese Frage steht für uns 2025 im Fokus. Patrik Rust, CEO von ewl: «Um passende Lösungen zu finden, hat ewl gemeinsam mit der Stadt und im Austausch mit diversen Interessengruppen einen umfassenden Auswahlprozess gestartet. Aus 100 Standorten wurden 40 Optionen vertieft geprüft.» Daraus kristallisierten sich inzwischen 5 besonders geeignete Standorte heraus. Stadt und ewl wollen diese Standorte prioritär weiterverfolgen und die Planung dazu konkretisieren (siehe Medienmitteilung).



## «Wir wollen uns immer weiterentwickeln und Neues ausprobieren, ob im Kleinen oder im Grossen.»

Patrik Rust, CEO



### Wärmenetz für Kriens

Nicht nur in Luzern, auch in Kriens arbeitet ewl mit der Stadt für einen Wärmeverbund zusammen. Gemeinsam mit CKW plant und realisiert ewl ein Wärmenetz für Kriens. Dafür wird die konkrete Projektplanung 2025 weitergeführt. «Neben dem geplanten Holzheizkraftwerk mit favorisiertem Standort im Gebiet Obernau steht auch die Abklärung zu ergänzenden Wärmequellen im Fokus», sagt Patrik Rust.

### Intelligente Technologien

Wir sehen: Bei ewl stehen grosse Projekte an. Nicht minder spannend sind jedoch die kleineren Projekte, die unser Schaffen 2025 prägen. Dazu zählt beispielsweise die umfassende Digitalisierung bei den Netzdienstleistungen inklusive neuer Weblösung für Serviceaufträge. Ob Installationskontrolle mit Terminwunsch, Reparaturarbeiten oder temporärer Wasserbezug via Hydranten: Die vielseitigen Dienstleistungen lassen sich damit noch einfacher bestellen und effizienter abwickeln.

Auch bei der öffentlichen Beleuchtung zeigt sich ewl aktiv: Im Frühling 2025 testen die Stadt Luzern und ewl eine intelligente Beleuchtungstechnologie in der Bruch- und in der Dreilindenstrasse. Dank der sich automatisch dimmenden LED-Beleuchtung können die Lichtemissionen und der Energieverbrauch in den Quartieren verringert werden. Falls die Testphase und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung positiv ausfallen, könnten diese Technologien künftig häufiger zum Einsatz kommen. Dieses Beispiel zeigt den innovativen Geist bei ewl gut auf. «Wir wollen uns immer weiterentwickeln und Neues ausprobieren, ob im Kleinen oder im Grossen», sind sich Remo Lütolf und Patrik Rust einig. Schritt für Schritt der Zukunft entgegen.